Stefan Finger

Widerstand gegen die Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR 1952-1961

Examensarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Examicus Verlag
ISBN: 9783656983453

http://www.examicus.de/e-book/185450/widerstand-gegen-die-kollektivierung-der-landwirtschaft-in-der-ddr-1952-1961

Stefan Finger

Widerstand gegen die Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR 1952-1961

Examicus Verlag

Examicus - Verlag für akademische Texte

Der Examicus Verlag mit Sitz in München hat sich auf die Veröffentlichung akademischer Texte spezialisiert.

Die Verlagswebseite www.examicus.de ist für Studenten, Hochschullehrer und andere Akademiker die ideale Plattform, ihre Fachtexte, Studienarbeiten, Abschlussarbeiten oder Dissertationen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Widerstand gegen die Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR 1952-1961

Schriftliche Hausarbeit im Rahmen
der Ersten Staatsprüfung für das
Lehramt für die Sekundarstufe II
im Fach Sozialwissenschaften - Politik

dem

Staatlichen Prüfungsamt Köln

vorgelegt von

Stefan Finger

Bonn, 4. Oktober 1999

Gliederung zum Thema:

„Widerstand gegen die Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR 1952-1961“

I. Einleitung ... 3
II. Von der Industrialisierung zur Zwangskollektivierung: Ein historischer Überblick ... 6
1. Die geistigen Väter des Sozialismus und ihre Vorstellungen von der genossenschaftlichen Produktion ... 6
2. Die Einführung des „stalinistischen Systems“ in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands ... 10
3. Die „antifaschistisch-demokratische Bodenreform“ in der Sowjetzone ... 12
4. Der systematische Machtausbau der SED und ihre Reorganisation zur „Partei neuen Typus“ ... 14
5. Der „Klassenkampf“ gegen die Großbauern ... 17
6. Die II. Parteikonferenz der SED und ihr Beschluß zum „Aufbau des Sozialismus“ auf dem Lande ... 19
7. Die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ... 22
8. Die Interdependenz von Fluchtbewegung, Wirtschaftskrise, Normerhöhungen und Volksaufstand ... 23
9. Der „Neue Kurs“: Eine kurze „Atempause“ auf dem Weg zur Vollkollektivierung ... 25
10. Die Zwangskollektivierung: Exodus und Exitus des freien Bauerntums der Deutschen Demokratischen Republik ... 25
11. Der Bau der Berliner Mauer: Die Fluchtbewegung hat ein Ende ... 27
III. Der Widerstand der Landbevölkerung gegen die Kollektivierungsmaßnahmen in der Landwirtschaft ... 29
1. Vorüberlegungen zum Widerstandsbegriff ... 29
2. Die Kirche als letzter „legaler Träger“ von Opposition im totalitären Staat ... 31
3. Die verschiedenen Formen des widerständigen Verhaltens der Landbevölkerung gegen die Kollektivierung ... 33
3.1 Forderungen, Meinungsäußerungen und offener Protest: Der verbale Widerstand als Mindestmaß der Gegenwehr ... 33
3.2 Nonkonformes Verhalten, ziviler Ungehorsam und offene Resistenz ... 38
3.3 Solidarischer Widerstand auf dem Lande: Die „Klasse der Bauern“ hält zusammen ... 41
3.4 Handgreifliche Verweigerung und kämpferische Abwehr von Übergriffen: Die Landbevölkerung demonstriert Entschlossenheit ... 43
3.5 „Stichagitationen“ und tätlicher Widerstand: Die Bauernschaft geht in die Offensive ... 45
3.6 Sabotage und „Diversion“: Aktive Gegenwehr im Verborgenen ... 48
3.7 Angebliche „Schädlingstätigkeit“ und „fortgesetzte Wirtschaftsverbrechen“: Der Widerstand, der keiner war ... 49
3.8 Die Flucht aus der Heimat: Endgültige Verweigerung durch Entzug ... 53
3.9 „Eher gehe ich aufs Schafott, als daß ich in die Kolchose eintrete!“ Suizid als Symbol der Ablehnung, der Verweigerung und der Resistenz ... 57
3.10 Gebrochener Widerstand und bezwungene Resistenz: Der Eintritt in die LPG ... 58
3.11 Erneutes Aufbegehren im „vollsozialistischen Staat“: Austritte und Auflösungen von LPGen ... 61
4. Die Gründe des Widerstands der Landbevölkerung ... 63
IV. Zusammenfassung ... 64
Abkürzungsverzeichnis ... 67
Quellen- und Literaturverzeichnis ... 68